






DPTV Deutsche
Psychotherapeuten
Vereinigung

Psychotherapie **Aktuell**

9. Jahrgang | Heft 1.2017



-  Update zur Reform der Psychotherapie-Richtlinie
-  Behandlung von Amokläufern – Haftungsfragen
-  Sozialversicherungspflicht in Berufsausübungsgemeinschaften

KLINISCHE ORGANISATIONSPSYCHOLOGIE CURRICULUM

Strategien zur betrieblichen
Prävention von Stressfolgen und
psychischen Störungen

Neuer Kurs ab 15.09.2017!

Psychische Störungen stellen einen zunehmenden betrieblichen Kostenfaktor dar, weil sie mehr als alle anderen Erkrankungen mit Beeinträchtigungen der sozialen Rollen verbunden sind und damit die berufliche Leistungsfähigkeit behindern, selbst wenn sie sich nicht in Krankenschreibungen zeigen. Die Zunahme psychischer Störungen in der Arbeitswelt macht es erforderlich, auf betrieblicher Seite psychotherapeutische Kompetenzen in der Gesundheitsförderung einzusetzen und auf psychotherapeutischer Seite die professionellen Kompetenzen im Hinblick auf betriebliche Anforderungen zu erweitern. Psychotherapeuten sind bislang auf dem Gebiet der betrieblichen Prävention noch selten tätig. Die spezifischen Kenntnisse der Psychotherapeuten über die vielfältigen Interventionsmöglichkeiten sind jedoch erforderlich, um psychische Erkrankungen rechtzeitig erkennen und auch präventiv behandeln zu können. Das Curriculum „Klinische Organisationspsychologie“ vermittelt approbierten PsychotherapeutInnen organisationspsychologisches Wissen, um für betriebliche und institutionelle Kontexte Beratungsleistungen erbringen zu können.

Weitere Infos auf www.dptv-campus.de oder kontaktieren Sie uns unter campus@dptv.de.

DPTV CAMPUS



Deutsche PsychotherapeutenVereinigung



Das Jahr fängt für die DPtV und ihre Mitglieder erfreulich an!

Liebe Kolleginnen und Kollegen, die Bedeutung der Wahlen der Vertreterinnen und Vertreter in den Kassenärztlichen Vereinigungen kann nicht oft genug hervorgehoben werden, da sie uns als Verband eine wichtige Stimme im KV-System einbringt. Die stärkere Wahrnehmung der Interessen der Psychotherapeuten bleibt uns ein zentrales Anliegen in der gemeinsamen Selbstverwaltung und kann nur mit starken Wahlergebnissen gelingen.

Zu den KV-Wahlen können wir für den Start in 2017 Erfreuliches vermelden: Die DPtV stellt im gesamten Bundesgebiet 38 Vertreterinnen und Vertreter von insgesamt 65 der Psychologischen Psychotherapeuten und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten. Durch Ihre Stimmen und mit diesem Wahlerfolg sind unsere DPtV-Vertreter/innen mit deutlichem Abstand bundesweit in den Kassenärztlichen Vereinigungen am stärksten vertreten.

Ihnen allen vielen Dank für Ihr Vertrauen in unsere DPtV-Kolleginnen und -Kollegen! Und gleichzeitig allen unseren Neugewählten die besten Wünsche und viel Durchsetzungskraft für ihr politisches Wirken in der neuen Legislaturperiode der Kassenärztlichen Vereinigungen sowie in der Kassenärztlichen Bundesvereinigung.

Zum neuen Jahr möchte ich die überaus positive Entwicklung der Mitgliederzahlen unseres Verbandes kurz erwähnen: Die DPtV zählte im Januar 2017 insgesamt 11.594 Mitglieder. Wir freuen uns sehr über diesen Zuwachs. Hierin sehen wir Zustimmung für unseren Service und für unser breites Engagement in der täglichen berufspolitischen Arbeit, sei es im Bereich der Jungen Psychotherapeuten, der Angestellten oder in den Gremien der Psychotherapeutenkammern und der Kassenärztlichen Vereinigungen. Zudem verstehen wir es als Zuspruch für die aktive Unterstützung unserer Mitglieder durch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Geschäftsstellen. Zusammengenommen ist es ein guter Start in das Jahr 2017.

Wir werden Sie selbstverständlich mit unserem Knowhow auch bei der Richtlinien-Reform unterstützen, die nun kurz vor ihrer endgültigen Umsetzung steht. Noch können wir keine endgültigen Aussagen über die konkrete Umsetzung der Terminservicestellen in den einzelnen Kassenärztlichen Vereinigungen tätigen, die ab 01.04.2017 auch Psychotherapeutische Sprechstunden vermitteln sollen. Ebenfalls ist die Vergütung der ab 01.04.2017 gültigen neuen Leistungen der Psychotherapie-Richtlinie noch nicht beschlossen. Der Bewertungsausschuss hat die Vorgabe, vor Inkrafttreten der neuen Psychotherapie-Richtlinie den Bewertungsmaßstab anzupassen.

Doch alles, was wir bereits jetzt an wichtigen Informationen haben, ist für Sie in diesem Heft aufbereitet und zusammengefasst. In dem Artikel, der auch als „DPtV-Hintergrund“ von unserer Homepage heruntergeladen werden kann, haben wir alle bisher gesicherten Informationen zur Psychotherapie-Richtlinie und zur aktualisierten Psychotherapie-Vereinbarung dargestellt.

Eine weitere Information: Die DPtV wird an vielen Orten im Bundesgebiet Vorträge zu den wesentlichen Aspekten der Richtlinien-Reform anbieten. In den Veranstaltungen werden alle wichtigen Neuerungen vorgestellt und praktische Umsetzungsmöglichkeiten aufgezeigt.

Wir informieren Sie umgehend, sobald wir weitere Neuigkeiten bezüglich der Terminservicestellen und der Vergütung erhalten.

Wir sind für Sie da.

Ich wünsche Ihnen eine gute Zeit und eine anregende Lektüre!

Herzlichst
Ihre

Sabine Schäfer



6



30



46

GESUNDHEITSPOLITIK

- 6 **Sabine Schäfer, Dieter Best**
Jetzt wird es konkret! Update zur Reform der Psychotherapie-Richtlinie
- 24 **Cornelia Rabe-Menssen**
Reformbedarf im Gemeinsamen Bundesausschuss. Eine Studie zu Struktur und Arbeitsweise aus wirtschaftswissenschaftlicher Perspektive

AUS DER PRAXIS

- 30 **Moina Beyer-Juue, Kerstin Sude**
Behandlung von Amokläufern – Haftungsfragen. Hinweis der Rechtsprechung auf Anerkennung des Facharztstandards von PP/KJP
- 34 **Sarah Springer**
Ambulantes Arbeiten mit Palliativpatienten. Notwendigkeit – Rahmenbedingungen – Qualifikation. Ein fiktives Interview

KINDER- UND JUGENDLICHENPSYCHOTHERAPIE

- 40 **Sabine Maur**
Transition – Besonderheiten der Psychotherapie in der Altersgruppe 16 bis 25 Jahre

RECHTS- UND STEUERFRAGEN

- 43 **Silke Graf**
Volle Abschreibung trotz Teileigentum
- 46 **Markus Plantholz**
Sozialversicherungspflicht in Berufsausübungsgemeinschaften. Was ist zu beachten?

VERANSTALTUNGEN

- 51 **Veranstaltungskalender April bis Juni 2017**

REZENSIONEN

- 52 **Marie-Christine Fischer**
Bernhard Grimmer, Till Afflerbach, Gerhard Dammann: Psychoandrogologie. Psychische Störungen des Mannes und ihre Behandlung
- 52 **Aileen Dörries**
Tobias Teismann, Christoph Koban, Franziska Illes, Angela Oermann: Psychotherapie suizidaler Patienten. Therapeutischer Umgang mit Suizidgedanken, Suizidversuchen und Suiziden
- 53 **Sibylla Rehnitz**
Nina Spröder, Anne Brettschneider, Lilo Fischer, Jörg M. Fegert, Jasmin Grieb: SAVE Strategien für Jugendliche mit ADHS. Verbesserung der Aufmerksamkeit, der Verhaltensorganisation und Emotionsregulation
- 54 **Aileen Dörries**
Esther Bockwyt: Der verhaltenstherapeutische Bericht an den Gutachter. VT-Anträge präzise und individuell erstellen

LESERBRIEFE

- 55 **Zum Beitrag von Paul Nilges**
Warum wir eine Weiterbildung Schmerzpsychotherapie brauchen
In: Psychotherapie Aktuell 1.2016
- 55 **Zum Beitrag von Elisabeth Jentschke**
Begleitung schwerstkranker und sterbender Menschen im Palliativbereich
In: Psychotherapie Aktuell 4.2016

VERBANDSINTERN

- 56 **Adressen DPtV
Impressum**

ANZEIGEN

- 57 **Kleinanzeigen**